

Fusion

Aurich und Norden jetzt eine Innung

Dieter Duis aus dem ostfriesischen Wiesmoor steht als neuer Obermeister der neuen Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Aurich-Norden vor. Sie wurde durch die Fusion der ehemals selbstständigen Innungen für Sanitärtechnik in Aurich und Norden gebildet.

Die Fusion beider Innungen war durch zwei Entwicklungen angestoßen worden: Zum einen die Zusammenlegung der Berufe Gas- und Wasserinstallateurs und des Zentralheizungs- und Lüftungsbauers zu einem Berufsbild. Zum anderen fusionieren die Kreishandwerkerschaften Norden und Aurich-Emden. Da bot sich an, auch die Innungen zu vereinigen, zumal sich die frühere Zentralheizungs- und Lüftungsbauer-Innung für Ostfriesland zum 31. Dezember 1999 aufgelöst hatte. Über die



Heinrich Freese (links) wurde zum Ehrenobermeister ernannt. Für ihre berufsständische Arbeit zeichnete Dieter Duis (rechts) außerdem Wilhelm Hippen und Enno Kossin aus

Regularien wie Vermögensaus-einandersetzung und Haushaltsplan wurden sich die Vorstände der alten Innungen mit den Geschäftsführern Dieter Heuermann (Norden) und Erich Kiehne (Aurich) schnell einig, so daß die Neuwahlen zügig abge-

wickelt werden konnten. Als stellvertretender Obermeister wurde Paul Brose (Norden) gewählt. Lehrlingswarte sind Eberhard Kuhlmann (Norden) und Thomas Janssen (Aurich). Dem Vorstand der Innung gehören außerdem Rolf-Dieter Behrends

(Aurich), Helmut Schoon (Aurich), Peter Büscher (Norden) und Fritz Freese (Norden) an. Der langjährige Obermeister Heinrich Freese (Norden) zum Ehrenobermeister ernannt. Er hat 34 Jahre im Vorstand mitgearbeitet und war seit 1987 Obermeister der Norder Innung gewesen. In Norden hatte er auch lange das Amt des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters innegehabt. Für seine berufsständische Arbeit verlieh der FVSHK Niedersachsen Heinrich Freese außerdem die große goldene Ehrennadel. Die gleiche Auszeichnung ging an Enno Kossin (Aurich), der 18 Jahre als stellv. Obermeister und in der Fachgruppe Klempnertechnik des Landesverbandes tätig gewesen war. Wilhelm Hippen (Aurich) erhielt die goldene Ehrennadel für seine 18jährige Tätigkeit als Obermeister von 1978 bis 1996. Enno Cramer (Norden) wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Berufsorientierung Zukunftsberufe SHK

Immer noch „leiden“ die SHK-Berufe unter der landläufigen Vorstellung, gerade dieser Handwerkszweig setze keine besonderen Kenntnisse in der Allgemeinbildung voraus. Als Folge davon beginnen häufig ungeeignete Auszubildende eine wenig Erfolg versprechende Lehre. Um dem entgegenzuwirken lud der Fachverband NRW und die Industriegewerkschaft Metall Hauptschul-Lehrerinnen und -Lehrer am 23. Februar auf die SHK Essen ein. Auf der Messe hatten die Pädagogen unter fachlicher Führung die Möglichkeit, sich ein Bild über die Technik

dieser modernen Ausbildungsberufe zu machen. Vorab wurde unter Leitung von WDR-Moderator Tom Hegermann über das Thema „Berufsorientierung in der Hauptschule“ diskutiert. Mit seinem Referat über Bewerbervoraussetzungen ergänzte Hermann Rademacher vom Deutschen Jugendinstitut in München den informativen Erfahrungsaustausch. Beispielhaft wurde den Lehrerinnen und Lehrern auch die Gestaltung einer Schulstunde zur Berufsorientierung in den SHK-Berufen vorgestellt.

JS



Als Zukunftsberuf präsentierte sich das Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk auf der SHK 2000 in Essen mit Pressverbindungen; die Ausführung der Entleerungsleitungen sollte aus hygienischen Gründen überdacht werden